

TOP 11

Änderung des Regionalen Strukturplans Gesundheit Wien stationär (RSGW 2020)

RSG-Änderungen – Hanusch Krankenhaus 2020

Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten (HNO) – Hanusch Krankenhaus (HKH)

Derzeit ist im RSGW 2020 die Schließung der HNO Abteilung im Hanusch KH vorgesehen. Es werden 15 Betten für die HNO im Hanusch KH beantragt. Das heißt, der RSGW 2020-PLAN ist von 0 auf 15 Betten zu ändern.

Begründung:

Der RSGW 2020 sieht neben der Schließung des HNO Abteilung im Hanusch KH, auch die Schließung der HNO Abteilung im KH Hietzing vor. Die im Medizinische Masterplan 2030 für die Wiener Städtischen Spitäler vorgesehene Verlagerung der HNO Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung in das Wilhmeninenspital ist derzeit nicht realisiert. Insbesondere bei Operationen im Bereich Nasenseptum und Nasennebenhöhlen (Anteil HKH rd. ein Viertel in Wien) und bei der spitalsambulanten HNO Versorgung (Anteil HKH rd. 17% in Wien) spielt der Standort eine wichtige Rolle. Im Sinne einer adäquaten und regional ausgewogenen HNO Versorgung der Wiener Bevölkerung soll daher der HNO Fachbereich im Hanusch KH mit 15 Betten als Mindestgrenze für eine Abteilung weiterbestehen.

Finanzielle Bewertung

Eine Weiterführung des Fachbereiches HNO im Hanusch Krankenhaus im Rahmen des RSGW 2020 bedeuten keine zusätzlichen Kosten, da ein Betrieb der Abteilung bis Ende 2020 auch ohne Änderung möglich wäre. Eine finanzielle Bewertung einer Weiterführung des Fachbereiches HNO im Hanusch KH über diesen Planungshorizont hinaus, ist im Kontext der neuen Gesamtplanung der HNO Versorgung im Rahmen des RSGW 2025 zu sehen und zu bewerten.

Die Landeszielsteuerungskommission beschließt die Änderung des RSG Wien 2020.